



st.veit

LUST AUF INNENSTADT

MI.	FR.	SA.
🕒 17:00 Uhr	🕒 17:00 Uhr	🕒 19:00 Uhr

Tolle Initiative:

St. Veit wird mit „Lust auf Innenstadt“-Reihe im heurigen Sommer zur Eventbühne

Raiffeisen-Bezirksbank
St. Veit a. d. Glan – Feldkirchen



Wir bringen Ihr Geld in Bewegung.

Schon ab
50 EURO
im Monat

Lossparen mit Fondssparen!

Bei der Geldanlage kann man heute viele Wege gehen. Mit Fondssparen zum Beispiel. Und das schon ab 50 Euro im Monat. Mehr dazu bei Ihren Experten der Raiffeisen-Bezirksbank St. Veit a.d. Glan-Feldkirchen.

Inhalt

AKTUELLES | 02-05

St. Veit startet mit „Lust auf Innenstadt“ durch
Neue Bürgerbeteiligungs-App
St. Veiter Carsharing-Flotte wieder aufgestockt

PROJEKTE | 06

Rege Bautätigkeit in St. Veit/Glan

GESUNDHEIT & SOZIALES | 07-08

ESSBAR – das neue Projekt des Vereins Together
Neues aus dem Krankenhaus St. Veit/Glan

WIRTSCHAFT | 09-10

Besuch am St. Veiter Bauernmarkt
FunderMax punktet wieder international

ÖKOLOGISCHES | 11-12

Tipps zur Mülltrennung

STADT & LAND | 13

Aktuelles in und rund um St. Veit/Glan

SERVICE & TERMINE | 14-19

Wichtige Termine und amtliche Informationen

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde St. Veit an der Glan.
9300 St. Veit an der Glan, Hauptplatz 1, Rathaus.

Redaktion: Andreas Reisenbauer, Nicole Juric, Ines Rauter.
St. Veit an der Glan, Rathaus, Telefon 55 55-14; Telefax 55 55-80.

E-Mail: andreas.reisenbauer@stveit.com

Internet-Adresse: <http://www.stveit.com>

Hersteller: Glandruckerei Marzi, Klagenfurter Str. 23, 9300 St. Veit/Glan.

Lektorat: onlinelektorat.at

Verlags- und Herstellungsort: St. Veit an der Glan.

Dieses Produkt stammt aus nachhaltiger
Waldbewirtschaftung und kontrollierten Quellen.



Der aktuelle
Kommentar von
Bürgermeister
Martin Kulmer

Aus meiner Sicht

Die kritische Phase der Coronakrise scheinen wir für das Erste überstanden zu haben. Nach der medizinischen Komponente der Pandemie werden wir in den nächsten Monaten und Jahren die wirtschaftlichen Auswirkungen zu spüren bekommen. Davon sind auch wir als Stadtgemeinde St. Veit/Glan nicht ausgenommen. Wir sind ebenso wie alle anderen Gemeinden und Städte Österreichs aufgerufen, unsere Ausgaben genau zu durchleuchten. Die zu erwartenden Rückgänge bei den Ertragsanteilen und der Kommunalsteuer reißen auch in unser Budget ein Loch. Sie können aber versichert sein, dass wir alles daran setzen werden, die Auswirkungen auf Sie als Bürgerin und Bürger möglichst gering zu halten.

Ich möchte vielmehr alles dazu beitragen, dass nach den krisenhaften letzten Monaten in unserer Stadt wieder eine Aufbruchsstimmung entsteht. Wir haben mit unserem Stadtmarketing daher die Kampagne „Lust auf Innenstadt“ gestartet. Bis Ende August werden jeweils am Mittwoch, Freitag und Samstag auf unterschiedlichen Plätzen der Innenstadt kleine, aber feine Musik- und Kulturveranstaltungen stattfinden. Wir wollen jetzt wieder Lust aufs Flanieren, Gustieren und Einkaufen machen – also einfach wieder Lust aufs Leben machen. Genießen auch Sie das einzigartige Flair unserer Innenstadt und unterstützen Sie damit gleichzeitig unsere St. Veiter Betriebe.

Ihr Bgm. Martin Kulmer

st.veit

Du Bist Gemeinde
NEUES BÜRGERBETEILIGUNGSPORTAL
Mitmachen, mitreden, mitwirken, mitgestalten!

STVEIT.DUBISTGEMEINDE.AT





St. Veit startet Bürgerbeteiligungsportal „Du bist Gemeinde“: Alle mitmachen!

Bgm. Martin Kulmer initiiert „Mängelmelder“ für die Anliegen der Bevölkerung.

Der neue St. Veiter Bgm. Martin Kulmer lud Mitte Mai zu seiner Antrittspressekonferenz – und präsentierte gleich zum Start mit dem „Mängelmelder“ ein neues digitales Bürgerservice für alle St. Veiterinnen und St. Veiter. Die App „Du bist Gemeinde“ mit einem gesonderten Bereich für St. Veit/Glan steht ab sofort in den gängigen App-Stores zum Download bereit. Bislang nutzen bereits Althofen, Maria Saal und Grafenstein dieses Service.

Bestehende Mängel im Gemeindegebiet können direkt via Web-Portal oder mobiler App an die Gemeinde gemeldet werden. „Unsere Bürger können somit aktiv an der Verbesserung der Gemeinde

mitarbeiten. Mir ist die Verstärkung der Bürgerbeteiligung ein großes Anliegen. Ich vertrete die Philosophie, dass ein Bürgermeister das Ohr ganz nah am Bürger haben muss und wissen muss, wo den Bürgern der Schuh drückt. Ich möchte hiermit ein klares Zeichen setzen, um auf Augenhöhe mithilfe modernster Kommunikationsmittel mit den Bürgern in Kontakt treten zu können“, führt Bgm. Martin Kulmer aus.

Das zentrale Beschwerdemanagement ist direkt im Bürgermeisterbüro angesiedelt. Die eintreffenden Meldungen werden umgehend an die zuständige Anlaufstelle zur schnellstmöglichen Bearbeitung weitergeleitet.

Kulmer: „Die Bürger werden natürlich sofort benachrichtigt, wenn sich ihr Mangel in Bearbeitung befindet oder behoben wurde“, so Kulmer weiter, der auch einen Bedarf für die

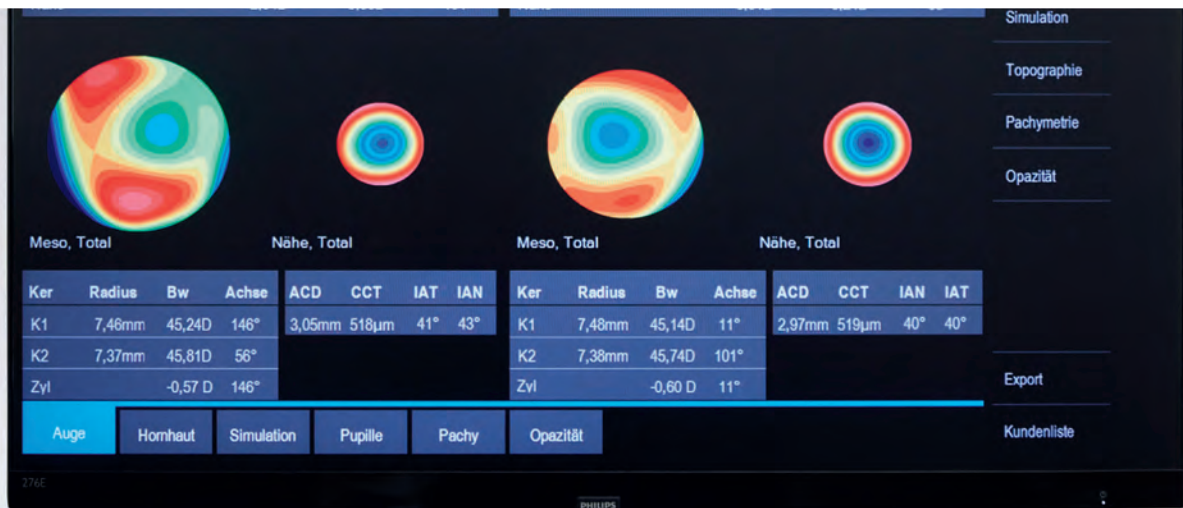
Einführung dieses Services ortet. Schon jetzt würden sich Bürger über Facebook mit Hinweisen und Verbesserungsvorschlägen melden. Mit der neuen App könne man Anliegen nun strukturierter bearbeiten.

„Das ist aber erst der Start, in weiterer Folge werden wir zu dieser App noch weitere Features freischalten – etwa für digitale Umfragen oder die gemeinsame Erarbeitung von Ideen“, so Kulmer weiter.



Bgm. Martin Kulmer will durch die neue Bürger-App einen noch direkteren Draht zur Bevölkerung haben.

Foto: Stadt St. Veit



Biometrische Augenvermessung

Augenoptikermeister Gerd Küssenpfennig misst mit dem Rodenstock DNEye® Scanner die individuellen biometrischen Parameter Ihres Auges.

Unter 100%iger Ausschöpfung Ihres Sehpotentials garantieren hochpräzise Brillengläser schärfstes Sehen, besonders in der Dämmerung und Nacht.



KÜSSENPENNIG
AUGENOPTIK • KONTAKTLINSEN
ST. VEIT/GLAN | UNTERER PLATZ 11

www.optik-kuessenpfennig.at



„Lust auf Innenstadt“: St. Veit wird im Sommer zur Eventbühne

Seit Mitte Juni geht an drei Tagen pro Woche mit kleinen Veranstaltungen die Post ab. 33 Events sind geplant.

Das St. Veiter Stadtmarketing hat für den Sommer 2020 zur Belegung der Innenstadt einen dichten Veranstaltungsreigen unter dem Titel „Lust auf Innenstadt“ entwickelt. „Wir wollen damit gerade in Zeiten der Coronakrise die Stimmung in der Stadt wieder heben und so die Handelsbetriebe und die Gastronomie unterstützen“, so Bgm. Martin Kulmer in einer heutigen Pressekonferenz.

Seit Mitte Juni werden bis Ende August jeweils am Mittwoch, Freitag und Samstag auf unterschiedlichen Plätzen der Innenstadt (Hauptplatz, Unterer Platz, Herzog-Bernhard-Platz und Postgasse) kleine Musik- und Kulturveranstaltungen stattfinden. Mittwochs und freitags starten die Events bereits ab ca. 17 Uhr, samstags ab ca. 19 Uhr. Ab Juli werden zudem weitere Programmpunkte wie Straßenkünstler oder Kinderprogrammpunkte zu sehen sein. Freitags werden sogar zwei unterschiedliche Plätze bespielt. „Da wir aufgrund der geltenden COVID-19-Bestimmungen keine Großveranstaltungen ab-

wickeln können, setzen wir auf kleine, aber feine Highlights mit Bands, Chören und Solokünstlern“, führt das Gemeindeoberhaupt weiter aus.

Um die Neugier der Besucher zu wecken, übt sich das Stadtmarketing in bewusster Geheimniskrämerei: „Es wird erst kurz vor dem Veranstaltungstag verraten, auf welchem Platz welcher Programmpunkt zu erwarten ist. Eines ist sicher: Es ist für jeden Geschmack und für jede Altersgruppe etwas Passendes dabei“, verrät Kulmer mit einem Augenzwinkern. Auch die heimische Gastronomie wird vom Stadtmarketing aufgerufen, sich zu beteiligen, damit auch für das leibliche Wohl der Innenstadt-Besucher gesorgt ist. Mehr noch: Ab 10. Juli können alle Innenstadt-Kaufleute ihre Geschäfte für das Abendshopping immer freitags bis 20 Uhr offenhalten. Beworben wird die insgesamt 33-tägige Veranstaltungsreihe über eine großangelegte Werbekampagne via Print-, Radio- und TV-Medien. Bei Regenwetter finden keine „Lust auf Innenstadt“-Events statt.



Bgm. Martin Kulmer präsentierte das Programm „Lust auf Innenstadt“ und den neuen City-Guide.

Foto: Stadt St. Veit

Mit dem City-Guide die Innenstadt digital erkunden

Der Gemeindechef nutzte zudem die Pressekonferenz, um ein weiteres interaktives Service für alle Innenstadtbetriebe vorzustellen. „Mir war es ein Anliegen, dass wir analog zu Übersichtsplänen in Einkaufszentren alle unsere Innenstadtbetriebe digital und modern präsentieren. Für jeden heimischen und auswärtigen Kunden soll sofort auf einen Blick die Dichte des Verkaufs- und Dienstleistungsangebotes in unserer Stadt visualisiert werden. Dieses Tool, das mit jedem Handy, Tablet und Desktop-PC nutzbar ist, heben wir somit heute aus der Taufe.“ Unter der Internet-Adresse

www.lustaufinnenstadt.at kann zwischen unterschiedlichen Kategorien oder mit einer Volltextsuche direkt ein bestimmter Betrieb samt Kontaktdaten und Lage auf einer digitalen Karte angezeigt werden. „Wir sind mit diesem City-Guide immer auf dem letzten Stand und zeigen somit die dichte Angebotspalette unserer Betriebe im Stadtzentrum“, sagt Kulmer. Beworben wird das neue Portal nicht nur über die digitalen Kanäle der Stadtgemeinde, sondern bequem per QR-Code bzw. mit Internetadresse in den Parkhäusern, allen Parkautomaten und bei Zugangswegen zur Innenstadt.

Das Programm im Überblick

Mittwoch	Chor- und Kulturdarbietungen bzw. Bandauftritte ab 17 Uhr
Freitag	zwei Musikbands ab 17 Uhr plus Rahmenprogramm und Abendshopping (ab 10.7.) bis 20 Uhr
Samstag	eine Musikband ab 19 Uhr



St. Veiter E-Autos haben bereits sechs Mal die Erde umrundet

Idee hat voll eingeschlagen: erneute Aufstockung der Flotte auf insgesamt sechs E-Fahrzeuge.

Seit 2015 betreibt die Stadtgemeinde St. Veit/Glan erfolgreich ein E-Carsharing-Projekt unter dem Titel „Stadtmobil – St. Veit elektrisiert“. Aufgrund der großen Nachfrage wurde die Flotte dieser Tage um zwei weitere Fahrzeuge aufgerüstet und ein älteres Fahrzeug ausgemustert. „Damit stehen den Bürgern und Touristen nunmehr sechs Fahrzeuge zur Verfügung“, sagt Bürgermeister Martin Kulmer.

„2015 sind wir beim Start des E-Carsharing-Projektes noch belächelt worden. Viele haben angezweifelt, dass das überhaupt angenommen wird. Diese Stimmen sind verstummt; seit der Inbetriebnahme legen unsere E-Autos insgesamt rund 240.000 Kilometer zurück. Wir haben also mit unseren Flitzern sechs Mal die Erde umrundet“,

sieht sich Kulmer bestätigt. St. Veit/Glan ist außerhalb der Ballungsräume Österreichs somit mit seinem Carsharing-Angebot unter den Top 5 der kommunalen Anbieter.

Hauptnutzer des Mietwagen-Systems in St. Veit/Glan sind Personen, die nur temporär ein Fahrzeug brauchen und sich so teure Erhaltungs-, Sprit- und Reparaturkosten für ein eigenes Auto ersparen. Kulmer: „Wir merken gerade jetzt in der Krise einen regen Zulauf. Viele überlegen sich derzeit genau die Anschaffung eines Zweitautos. Wir haben zudem auch viele Pensionisten in unserem Kundenkreis, die ihr Fahrzeug sogar verkauft haben, da sie mit uns günstiger fahren.“ Auch die Rathaus-Mitarbeiter gehen mit gutem Beispiel voraus und erledigen ihre Dienstfahrten

mit den umweltfreundlichen E-Autos.

Im Sommer werden die E-Autos sehr stark auch von Touristen genutzt und bei Zimmerbuchungen etwa im Fuchspalast

bereits direkt mitgebucht. Die Nutzer können aus zwei unterschiedlichen Tarifmodellen wählen – nähere Infos zum St. Veiter Stadtmobil gibt es unter www.stveit.com/stadtmobil.



Im St. Veiter Stadtmobil-Carsharing-Pool stehen nun sechs E-Fahrzeuge bereit.

Foto: Stadt St. Veit



GLEICHENFEIER IN ST. VEIT/GLAN

Gleichenfeier für 1. Öko-Wohnbauprojekt

Trotz der Herausforderungen der letzten Zeit hält der Zeitplan für das innovative Bauvorhaben der Stadtgemeinde St. Veit/Glan in der Gerichtsstraße.

Anfang Juni hat der St. Veiter Bürgermeister Martin Kulmer gemeinsam mit seinen Stadtratskollegen und Mitarbeitern sowie seinem Vorgänger Gerhard Mock (Geschäftsführer St. Veit/Glan Holding GmbH) dem in Bau befindlichen Wohnbauprojekt in der Gerichtsstraße anlässlich der Gleichenfeier einen Besuch abgestattet.

Trotz Coronakrise im Zeitplan

Trotz der Coronakrise hält der Zeitplan, und im Frühjahr 2021 werden hier 27 barrierefreie Wohneinheiten um 4,2 Millionen Euro übergeben.

Es entsteht hier das 1. Öko-Wohnbauprojekt von St. Veit/Glan mit einer Kombination einer Photovoltaik-Anlage mit

einer Wärmepumpen-Lösung. „Unser Ziel ist es, direkt beim Stadtzentrum günstige Wohnungen anbieten zu können.

Mit dieser Bauform werden wir auch bei den Betriebskosten die Brieffaschen der Mieter schonen“, so Bürgermeister Martin Kulmer über das innovative Projekt.

Der Wohnkomplex wurde bewusst nicht mit einem Keller ausgeführt, bei den Wohnungen sind direkt entsprechende Abstellräume vorgesehen.

Kulmer: „Das ist für ältere Mieter noch praktikabler.“

Das Gebäude selbst besteht aus zwei Bauteilen, einer davon viergeschoßig, der andere fünfgeschoßig. Im Frühjahr 2021 werden die Wohnungen fertiggestellt und den neuen Mietern übergeben.



Besichtigung durch den St. Veiter Stadtrat

Foto: Stadt St. Veit



Fotos (3): Stadt St. Veit

Wohnbaubesichtigungen Feldgasse 70 und Prinzhoferstraße 8–10

Zwei Baustellenbesichtigungen – eine in der Prinzhoferstraße 8–10 und eine in der Feldgasse 70 – standen für den neuen Bürgermeister Martin Kulmer im Juni auch am Plan. Beide Projekte liegen Martin Kulmer als Wohnbaureferenten der Stadt St. Veit persönlich sehr am Herzen. Die Balkone in der Feldgasse 70 wurden bereits fertiggestellt und überzeugen durch Modernität. Zudem werden in der Feldgasse 70 folgende Investitionen vorgenommen: Fenster- und Jalousien-Austausch; Vollwärmeschutz; Kellerdecken-Isolierung; Hauseingangsportal. In der Prinzhoferstraße 8–10 wird die komplette Fassade und das Dach saniert, ebenso werden folgende Arbeiten vorgenommen: Fenster- und Jalousien-Austausch; Vollwärmeschutz; Kellerdecken-Isolierung; Hauseingangsportal. Von Seiten der Stadt werden dafür rund 2.000.000 Euro in die Hand genommen und investiert. „Leistbares, schönes Wohnen ist eines meiner persönlichen Steckenpferde und das A und O in Zeiten wie diesen. Für die Mieter entstehen keinerlei Zusatzkosten, und die Miete wird trotz Sanierungsarbeiten nicht erhöht. Bis Ende Sommer 2020 sollten alle Sanierungsarbeiten abgeschlossen werden“, bekundet Kulmer bei der Besichtigung.

BARMHERZIGE BRÜDER – KRANKENHAUS ST. VEIT/GLAN

Sag es durch die Blume

Nach einem gesundheitlichen Schicksalsschlag wie einer Krebsdiagnose ist neben der medizinischen Versorgung vor allem mentale Unterstützung wichtig für die Betroffenen. Die Klagenfurtlerin Judith Bürgler hat das selbst erfahren und wurde nach ihrer Erkrankung im „Brustzentrum Kärnten“ im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan erfolgreich behandelt.

Für Judith Bürgler ist es daher eine Herzenssache, persönlich zu danken. Als Dankeschön hat sie vor zwei Jahren eine Spenden-Initiative ins Leben gerufen. Ein ganzes Jahr lang hatten die Kunden des Blumengeschäfts „Blumen Brommer“ in Klagenfurt bei einem Einkauf die Ge-

legenheit, mit einer Spende das „Brustzentrum Kärnten“ zu unterstützen. Das Geld soll jenen Frauen zugutekommen, deren Krebserkrankung nicht nur eine psychische, sondern auch eine



Judith Bürgler mit Ihrer Spende
Foto: Barmherzige Brüder St. Veit

finanzielle Belastung darstellt. Gemeinsam mit Birgit Brommer von „Blumen Brommer“ Klagenfurt übergab Judith Bürgler sichtlich gerührt ihre großartige Spende an das „Brustzentrum Kärnten“ in St. Veit. „24 Stunden am Tag, sieben Tage in der Woche und 365 Tage im Jahr ist das Team des ‚Brustzentrums Kärnten‘ im Dienst“, so Bürgler über ihre Behandlung.

Rund 1.500 Brusterkrankungen wurden seit dem Aufbau des „Brustzentrums Kärnten“ in St. Veit erfolgreich behandelt.

Mit Spendenaktionen für dieses Zentrum konnten bereits zahlreiche Patienten erfolgreich behandelt und unterstützt werden.

ST. VEIT WILL HELFEN

Erste Kärntner Freiwilligenbörse ist wieder da

St. Veit. will helfen“ – Die Erste Kärntner Freiwilligenbörse ist wieder da. Unter dem Motto „Ich biete Hilfe – Ich suche Hilfe“ werden unterschiedlichste Hilfsleistungen für verschiedene Lebensbereiche angeboten. Auskünfte: Jeden 1. Mittwoch im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr direkt im Sozialmarkt in St. Veit oder telefonisch unter 0676/611 74 68 oder 0676/84 24 14-109 täglich von 9.00 bis 12.00 Uhr.



Kärntner
SPARKASSE

Schon
ab 50 € im
Monat

**Schritt für Schritt
in die Zukunft
investieren.
Jetzt Fondssparen.**

Das Veranlagen in Wertpapiere birgt neben Chancen auch Risiken.

kspk.at



Verein Together mit neuem Projekt ESSBAR

Das Projekt ESSBAR soll der Lebensmittelverschwendung entgegenwirken und soziale Integration fördern.

Seit April 2020 ist das Projekt ESSBAR des Vereins Together in Planung und Umsetzung. Dabei wird kärntenweit die Möglichkeit zur Nachernte und die Verwertung von Lebensmitteln von ProduzentInnen, LandwirtInnen oder Privatpersonen geboten. Das Projekt ESSBAR ist ein weiteres Projekt, um der Lebensmittelverschwendung entgegenzuwirken und soziale Integration zu fördern.

Der Verein Together ist der Initiator des Projektes ESSBAR und wird dieses mit zahlreichen sozialen Einrichtungen umsetzen, die mit Kindern und

Jugendlichen, Menschen mit Behinderungen und Menschen mit Migrationshintergrund zusammenarbeiten. Diese Organisationen und – wie bei jedem Projekt des Vereins Together – Freiwillige aus der Zivilgesellschaft starten dieses Projekt gemeinsam.

Obst und Gemüse sinnvoll verwerten

Das Ziel ist, möglichst viele Lebensmittel, vor allem Obst und Gemüse, die nicht in den Handel gelangen oder verwendet werden, dennoch zu verwerten. Dies soll durch Nachernte auf Feldern, Abholung von Waren, die nicht für den Handel ge-

eignet sind, und Abernten von brachliegenden Obstgärten erreicht werden. Die gesammelten Waren werden einerseits über Einrichtungen wie den Verein Together an Menschen weitergegeben sowie in den beteiligten Einrichtungen verkocht, verarbeitet und verwertet.

Wie kann man mitmachen und helfen:

- durch freiwilliges Engagement bei der Mithilfe beim Ernten und Verarbeiten

- durch das Angebot, eigene Flächen, Obstbäume usw. zum Nachernten zur Verfügung zu

stellen

- Unterstützung, indem Lager Räume im Zentralraum Kärnten für das Projekt temporär zur Verfügung gestellt werden

- durch finanzielle Spenden, um den Aufwand für Transporte, Lagerung und Verarbeitung zu unterstützen

Interessierte, die den Verein unterstützen möchten, können sich per E-Mail melden:

essbar@act2gether.at

Der Verein Together freut sich auf einen erfolgreichen Start 2020 sowie auf viele

Räumung - Umzugsprofi

Häuser - Wohnung - Keller - Dachboden



➤ K1 ◀

Umzug oder Entrümpeln

www.k1-steiermark.at office@k1-steiermark.at

Tel: 0664 / 119 3000



Wir sind übersiedelt! NEU: Villacherstraße in St. Veit/Glan





Fotos (3): Stadt St. Veit



Fischzucht Poganitsch – Gesamtsieger 2020 der 7. Alpe-Adria-Fischprämierung

Im März des heurigen Jahres fand die 7. Internationale Alpe-Adria-Fischprämierung in Wolfsberg statt. Dabei wurden 132 Produkte von 29 Fischzüchtern aus Österreich und Slowenien eingereicht und von einer fachkundigen Jury sensorisch sowie labortechnisch beurteilt. Prämiert wurden schließlich nur die besten Produkte – darunter auch 11 Produkte der Fischzucht Poganitsch aus Grafenstein, die jeden Mittwoch und Samstag am St. Veiter Bauernmarkt vertreten ist. Außerdem wurde die Familie Poganitsch in zwei aus vier Kategorien zum jeweiligen Kategoriesieger gekürt. Zum einen in der Kategorie „Heiß geräucherter Fisch“ mit dem Produkt „Goldforellenfilet warm geräuchert“ und zum anderen in der Kategorie „Kalt geräucherter Fisch“ mit dem Produkt „Tigerforellenseite kalt geräuchert“.

Dessen nicht genug: Die Fischzucht Poganitsch wurde zu guter Letzt auch als diesjähriger „Alpe-Adria Gesamtsieger Fisch 2020“ ausgezeichnet und zählt somit klar zu den aufstrebenden Betrieben im Bereich der Fischzucht. Die Gemeinde St. Veit gratuliert der Familie Poganitsch herzlich zu diesem tollen Erfolg!

Kontakt: Familie Poganitsch, Saager 43, 9131 Grafenstein, Tel.: 0676 917 82 11

Familie Grabmaier vulgo Bacher – Ziegenmilchprodukte

Der Bergbauernhof von Familie Grabmaier vulgo Bacher befindet sich in der Gemeinde Hüttenberg auf 1.000 m Seehöhe. Der Familienbetrieb wurde von Angelika und Thomas Grabmaier im Jahr 2007 übernommen. Im selben Jahr wurde auf biologische Wirtschaftsweise und das Hauptstandbein auf Milchziegen-Haltung umgestellt. Der Grünlandbetrieb wird gemeinsam mit den Kindern Manuel (18) und Alexander (12) sowie Oma Josefa im Nebenerwerb bewirtschaftet. Die Ziegenmilch wird zur Gänze selbst verarbeitet. Hergestellt werden Joghurt (Natur und Frucht), Weichkäse in Öl, gereifter Käse mit Rotkultur sowie Rauch- und Schnittkäse, welche sich beide auch perfekt als Grillkäse eignen. Weiters gibt es auch Frischmilch von der Ziege und Frischkäse in verschiedensten Variationen wie Frischkäseaufstrich mit Kren und Schnittlauch, Frischkäsebällchen in Öl, den „Heinrich“ – ein Frischkäse im Kräutermantel oder die „Gute-Laune-Roulade“ mit einer besonderen Kräuter-Gewürzfülle. Im Frühjahr gibt es jedes Jahr zusätzlich Frischfleisch vom Kitz. Einige Produkte der vielfältigen Palette wurden auch schon bei der Kärntner Käseprämierung ausgezeichnet. Am St. Veiter Bauernmarkt ist der Stand von Familie Grabmaier seit 2019 jeden Mittwoch von März bis Anfang Dezember zu finden.

Kontakt: Familie Grabmaier, Unterwald 46, 9375 Hüttenberg, Tel.: 0664 42 41 146, www.biohofgrabmaier-rath.jimdo.com



www.pogis-fisch.at

TOMI BODEN

INKU

Weitzer Parkett

Mobil: 0664 404 23 58

Ihr Fußbodenfachmann

Gartengasse 11 9300 St. Veit/Glan

Tel.: 04212 27 58

www.tomi-boden.at





NEUER BILDBAND DER HISTORISCHEN ENTWICKLUNG DER REGION MITTELKÄRNTEN

Bildband „Mittelkärnten in alten Ansichten“

Die Region Mittelkärnten kann den Abschluss eines stimmigen Kleinprojektes vorweisen: eine umfangreiche und ansprechende Sammlung von alten Ansichten, zusammengefasst in einem Bildband.

Der neue Bildband der Region Mittelkärnten stellt eine Gesamtschau der historischen Entwicklung der Region dar. Im Fokus des Bildbandes, der als Kleinprojekt mit der Regionalentwicklung entstanden ist, steht die Illustrierung der Entwicklung und der Veränderungen des kulturellen Erbes der Region Mittelkärnten.

Ein Vergleich von alten Bildern und Fotos mit den heutigen Konstellationen birgt immer eine Spannung, ein Entdecken und Erforschen in sich.

Wie haben unsere Vorfahren gelebt, welchen Wandel hat es bis zu unserer gegenwärtigen Situation gegeben? – Solche Fragen haben unter anderem Harald Klogger aus Straßburg, der in Zusammenarbeit mit der Region Mittelkärnten einen Teil

seiner Postkartensammlung im Bildband veröffentlicht hat, schon immer interessiert. Harald Klogger ist Direktor der NMS Friesach-Hemmland und kann auf eine umfangreiche Postkartensammlung seines Vaters zurückgreifen.

Vor 150 Jahren entstand die Idee, Postkarten als neues Korrespondenzmittel einzuführen. Ortsansichten waren dabei eines der frühesten und häufigsten Sujets. Gefördert wurde diese Tendenz durch den gleichzeitigen Beginn des Rei-

severkehrs und der Sommerfrische, nicht zuletzt durch das Entstehen eines gigantischen Eisenbahnnetzes in Europa.

Thematisiert werden im Bildband auch Siedlungsentwicklung, Baukultur, regionale Brauchtümer und landschaftliche Kulturgüter. Dieser Bildband informiert über die Entwicklung der Region und stiftet gleichzeitig eine generationenübergreifende kulturelle und regionale Identität. Die Karten, Ansichten und anderes Bildmaterial aus den letzten ca. 100 Jahren sind mehrsprachig (deutsch, englisch, italienisch, slowenisch) kommentiert.

Das Buch „Mittelkärnten in alten Ansichten“ kann in der Tourismusinformation am Unteren Platz 10 in St. Veit erworben werden.



V.l.: Harald Klogger, Direktor der NMS Friesach-Hemmland, und Gunter Brandstätter, GF der Region Mittelkärnten, mit Ausschnitten des neuen Bildbandes

Foto: Region Mittelkärnten



Bgm. Martin Kulmer (links) mit W3C-Bereichsleiter Herfried Lammer

Foto: Stadt St. Veit

Antrittsbesuch im Kompetenzzentrum Holz

Oft ist vielen St. Veitern gar nicht bewusst, welches tolle Know-how sich in unserer schönen Stadt verbirgt. Im W3C in der Klagenfurter Straße forschen derzeit 28 Mitarbeiter in einer der führenden Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet der nachwachsenden Rohstoffe. „Ich durfte die dort entstandenen Innovationen hautnah ‚zum Angreifen‘ erleben – etwa spezielle Materialien für edle Pfeffermühlen bis hin zu neuen Oberflächen für FunderMax“, berichtete Martin Kulmer begeistert vom Besuch. W3C-Bereichsleiter Herfried Lammer kann zu Recht stolz auf die Leistungen des Kompetenzzentrums Holz W3C sein.

Erfolg für FunderMax in Norwegen

Anfang des vergangenen Jahres hat FunderMax den norwegischen Papierproduzenten Ranheim Paper & Board AS (kurz: RPB) mit Sitz nahe Trondheim übernommen. Das norwegische Unternehmen hat FunderMax bereits zuvor mit Kernpapier, einem wichtigen Rohstoff für die Produktion verschiedener FunderMax-Produkte, beliefert.

Mit dem Kauf von RPB wurde ein wichtiger Schritt für das weitere Wachstum von FunderMax gesetzt, da damit die Rohstoffversorgung strategisch abgesichert und die

Wertschöpfungskette sinnvoll verlängert werden konnte. „Der Kauf von Ranheim Paper & Board war ein wichtiger Meilenstein für die langfristige Stabilität und Weiterentwicklung von FunderMax“, so Gernot Schöbitz, Geschäftsführer von FunderMax. Rund 1.400 Mitarbeiter weltweit erwirtschaften einen Umsatz von etwa 460 Millionen Euro bei FunderMax.

Das Unternehmen verfügt über Produktionsstätten an drei Standorten in Österreich (St. Veit, Wiener Neudorf und Neudörfel) und einem Standort in Norwegen (Ranheim).

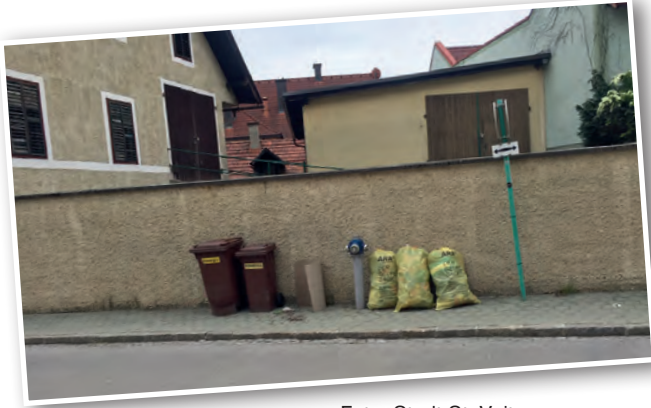


Foto: Stadt St. Veit

Appell: Gelbe Säcke erst kurz vor der Abholung bereitstellen!

Seit 1. Jänner 2018 werden im Gelben Sack leere Plastikflaschen, Metallverpackungen und Getränkekartons gesammelt. Die FCC Entsorga Entsorgungsgesellschaft m.b.H & Co. KG sorgt für die Abholung der gelben Säcke und für die Sortierung der gesammelten Verpackungen.

WICHTIG: Um eine ordnungsgemäße Entsorgung zu gewährleisten, sind die Gelben Säcke immer erst am Vortag oder am Tag der Abholung bis 5.00 Uhr am Straßenrand bzw. Sammelplatz gut sichtbar und zugebunden bereitzustellen – NICHT schon einige Tage davor, wie es in der letzten Zeit öfters der Fall war.

Detaillierte Informationen zur Abholung der Gelben Säcke unter: www.stveit.com

Multilift-Containertransporter angeschafft

Die Stadtgemeinde St. Veit investierte 150.000 Euro in den Ankauf eines neuen Müll-/Containertransporters.

Im Mai fand die offizielle Übergabe des neuen Multilift Müll-/Containertransporters am Bauhof in St. Veit statt.

Der neue Multilift Müll-/Containertransporter wurde um 150.000 Euro angekauft. Die Anschaffung des neuen Fahrzeuges war ein absolutes Muss, da der Müll-/Containertransporter von Montag bis inkl. Samstag täglich in St. Veit im Einsatz ist. Es werden mit dem neuen Fahrzeug Hausmüll, Sperrmüll, Altholz, Bau-

restmasse, Bauschutt u. v. m. abtransportiert. „Ich freue mich, bei der offiziellen Übergabe des neuen MULTILIFT Müll-/Containertransporters am Bauhof in St. Veit dabei gewesen zu sein und damit eine weitere, wichtige Investition für unsere Stadtgemeinde getätigt zu haben. Das ist keine Selbstverständlichkeit in Zeiten wie diesen und zeigt einmal mehr, wie gut in St. Veit in der Vergangenheit gewirtschaftet wurde“, so Bgm. Martin Kulmer.



David Pfingstl, Wolfgang Obersteiner und Bgm. Martin Kulmer (v. l.) bei der offiziellen Übergabe des Fahrzeuges am Bauhof St. Veit

Foto: Stadt St. Veit

TROLLEY OUTLET

BERGGASSE 8 - 9300 ST. VEIT | +43 (0) 4212 5070 | Mo-Do 9h-15h; Fr. 9h-13h

RÄUMUNGSVERKAUF

10€

Wir schießen

unsere Preise & sprengen das Lager

Rabatt

ab einem Einkauf von 50,00€!

Pro Person und Einkauf 1 Gutschein

Einlösbar bis 15.08.2020! Ausgenommen sind andere Aktionen.



Endstation Restmülltonne

Leider landen immer wieder falsche Abfälle in der Restmülltonne. Es ist nicht zulässig bzw. richtig, einfach alle Abfälle über die Restmülltonne zu entsorgen, da bestimmte Arten von „Abfällen“ dem Recycling zugeführt werden sollten, wie

Altpapier, Plastikflaschen, Aluminium- und Weißblechverpackungen, Verbundverpackungen sowie Glasverpackungen. **Tipp:** Recycling von getrennt gesammelten Wertstoffen ist ökologisch sinnvoll, schont Ressourcen und auch das Budget!

Hundekot bitte beseitigen

Hundekot ist unhygienisch – bitte beseitigen!

St. Veit bietet für alle Hundebesitzer extra ein Gratis-Hundesackerl-Service an. Stecken Sie sich immer ein paar Säcke ein, um die Hinterlassenschaft des vierbeinigen Freundes zu entsorgen.

Das Säckchen kann anschließend mühelos in den nächsten Abfalleimer geworfen werden. Ein Spazierweg gesäumt von Hundekot ist auch für Hundebesitzer kein schöner Anblick. Helfen Sie mit, unsere Stadt und Umwelt sauber zu halten!

Sie sind lange für uns da.

Und sie haben sich eine richtige Entsorgung und Verwertung verdient.

Elektrogeräte sind aus unseren Haushalten nicht mehr wegzudenken. Vom Stabmixer bis zum Handy läuft nichts mehr ohne Batterien oder Akkus. Und wenn die nicht mehr laufen, dann haben sie sich eine richtige Entsorgung und Verwertung verdient.

Jede zweite Batterie landet aber nicht dort, wo sie sollte: im Altstoffsammelzentrum oder in Geschäften, die Batterien und Akkus verkaufen. Stichproben haben ergeben, dass in 1.000 Kilo Restmüll zirka 20 herkömmliche Batterien und 1 Lithium-Batterie

zu finden sind. Das sind etwa 200 Batterien und 10 Lithium-Batterien in einem Müllwagen. Und das ist nicht nur brandgefährlich, sondern auch eine Verschwendung von Ressourcen.



ABFALL WIRTSCHAFTS VERBÄNDE KÄRNTEN



Lithium-Batterien

Wo? Das erfahren Sie bei Ihrem Gemeindeamt.

Richtig verwendet, leben Batterien und Akkus sehr lange.



Mit Originalzubehör laden.

Laden Sie alle Geräte nur mit Originalzubehör – mit dem fürs Modell bestimmten Ladegerät. So lassen sich Kurzschlüsse durch Überladungen vermeiden. Die Geräte sind aufeinander abgestimmt und erkennen den Ladezustand.

Sicher laden.

Laden Sie alle Geräte nur auf einer schwer brennbaren Oberfläche – auf Keramik, Metall oder behandeltem Holz.



Unter Aufsicht laden.

Bleiben Sie beim Ladevorgang nach Möglichkeit in der Nähe. Vor allem beim Aufladen größerer Akkus wie z.B. bei E-Bikes können Sie so eine mögliche Überhitzung oder einen Brand rechtzeitig bemerken.

Auf Zimmertemperatur ausgerichtet.

Geräte mit Akkus oder Batterien brauchen ein angenehmes Klima – im Freien den Schatten und in Räumen die Zimmertemperatur.



Wenn das Gerät zu heiß ist und raucht.

Falls Sie ein Gerät in der Sonne, im Auto oder auf der Heizung liegen gelassen haben, es überhitzt ist und raucht: Suchen Sie sofort das Weite, denn der Rauch ist giftig. Und rufen Sie die Feuerwehr unter der Telefonnummer: 122.

Wenn sich das Gerät verformt hat.

Ist Ihr Gerät durch einen Sturz oder einen Stoß mechanisch beschädigt worden oder verformt, lassen Sie es überprüfen und erneuern Sie den Akku.



Nach dem Ableben. Abgeben.

Alte, kaputte Batterien und Akkus gehören abgegeben. Wenn problemlos möglich, nehmen Sie bitte die Batterien und Akkus aus dem Elektrogerät. Und kleben Sie die sichtbaren, offenen Pole mit einem Klebeband ab. Das vermeidet Kurzschlüsse.

Entsorgen und wiederverwerten.

Lithium, Kobalt oder Nickel sind wichtige Rohstoffe, die aus Akkus und Batterien wiedergewonnen werden können. Dafür müssen sie aber im Altstoffsammelzentrum oder in Geschäften, die Akkus und Batterien verkaufen, landen. Dort werden sie vom fachmännischen Personal in ein Fass mit Sand gelegt und so als Gefahrenquelle unschädlich gemacht. Um dann nachhaltig, ökologisch und ressourcenschonend verwertet zu werden.

Muttertag im SeneCura AIS Pflegeheim

Muttertag wird auch im SeneCura AIS Pflegeheim in St. Veit großgeschrieben. In Form einer hausinternen Feierlichkeit kamen die Bewohner und Mitarbeiter des Pflegeheims zusammen, um gemeinsam diesen besonderen Tag zu Ehren aller Mütter zu feiern. Beim beliebten „Kaffeeklatsch“ genossen die Bewohner die selbstgebackenen, bunt verzierten Kuchen und Muffins der Animateurinnen. Über die vorgebrachten Gedichte durch die Mitarbeiter des Pflegeheimes freuten sich die Bewohner sehr. Das gemeinsame Singen stellte einen weiteren Programmpunkt des Festes dar. Erfreut war das SeneCura-Team außerdem über die verschiedenen Kuchenvariationen der Mitglieder der rumänischen Pfingstkirche.

Fazit: Ein gelungenes Muttertagsfest im Kreise der Liebsten.



STADT & LAND

Fotos: SeneCura AIS Pflegeheim, Feuerwehrjugend, Rotes Kreuz



Übungsbeginn der FF-Jugend St. Donat

Nach der durchaus schwierigen Phase zu Hause durfte die Feuerwehrjugend St. Donat – nach den gesetzlichen und entsprechenden Vorgaben des Landesfeuerwehrverbandes und der Bundesregierung – den Übungsbetrieb wieder aufnehmen. Die Kinder freuten sich sehr darüber, endlich ihre Freunde wiederzusehen und auch am spannenden Übungsbetrieb teilzunehmen. Zusätzlich wurden die Jugendlichen vom neuen St. Veiter Bürgermeister Martin Kulmer mit neuen, warmen und schönen Jacken ausgestattet, worüber sie sich sehr freuten.

Antrittsbesuch vom Roten Kreuz beim neuen St. Veiter Bürgermeister

Das neue Oberhaupt der Stadtgemeinde St. Veit, Martin Kulmer, empfing kürzlich Rotkreuz-Bezirksstellenleiter Herbert Sager und Bezirksgeschäftsleiter Heinz Gritzner im Rathaus. Der Bürgermeister nahm den Besuch zum Anlass zu betonen, wie wertvoll die Arbeit des Roten Kreuzes für die Menschen in der Gemeinde ist. Kulmer lobte ausdrücklich die ausgezeichnete Kooperation mit der Rettungsorganisation und sicherte die weitere, tatkräftige Unterstützung der Stadt im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu. Bezirksstellenleiter Herbert Sager nutzte die Gelegenheit, um sich im Namen des Roten Kreuzes für das außerordentlich gute Einvernehmen mit der Gemeinde in der Vergangenheit zu bedanken und bekundete seine Freude auf eine weitere gute und gedeihliche Zusammenarbeit.



www.skape.co.at



ARCHITEKTUR MIT WEITBLICK

St. Veit/Glan | Villacher Str. 16 | +43 676 55 45 767



Bewegt im Park – auch in St. Veit

BEWEGT IM PARK bietet ein vielfältiges Bewegungsprogramm im öffentlichen Raum – kostenlos und unverbindlich! Das vom Dachverband der Sozialversicherungsträger und vom Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport finanzierte Projekt bietet allen Menschen die Möglichkeit, sich in den Sommermonaten an der frischen Luft zu bewegen. Die Teilnahme ist kostenlos und erfolgt ohne Anmeldung. Die Bewegungseinheiten sind für alle Leute von Jung bis Alt geeignet. Jede/r kann einen der angebotenen Kurse gemeinsam mit Freunden oder allein besuchen und dabei auch neue Leute kennenlernen. In St. Veit wird folgendes Programm angeboten:

- **Volleyball – Koordination, Technik, Taktik, Kondition:** Jeden Montag von 18:30 bis 19:30 auf dem Gelände des TV St. Veit/Glan in der Friesacher Straße (Wiese neben dem Sportcafé Olymp)
 - **Ich hab Lust auf Volleyball:** Jeden Montag von 19:30 bis 20:30 Uhr auf dem Gelände des TV St. Veit/Glan in der Friesacher Straße (Wiese neben dem Sportcafé Olymp)
 - **Fitness für Alle:** Jeden Mittwoch von 19 bis 20 Uhr bei der TV Tennisanlage St. Veit in der Friesacher Straße.
- Details: www.bewegt-im-park.at/stadt/st-veit-an-der-glan

Sommerangebot – Jetzt Wissenslücken schliessen!

Mit Spaß im
Ferienkurs
Lernstoff aufholen

- ✓ In nur wenigen Stunden am Tag Wissenslücken schließen
- + Im neuen Schuljahr erfolgreich durchstarten



SCHÜLERHILFE ST. VEIT
Evelin Jank
Hauptplatz 12, 9300 St. Veit,
Tel: 04212 / 333 36
Mobil: 00664 / 53 17 686
www.schuelerhilfe.at

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

Anzeige

AUCH ST. VEIT IST MIT VON DER PARTIE

Wörthersee PLUS Card: Mittelkärnten neu entdecken

Wanderangebote und Ausflugstipps in der Region

Entdecken Sie bei einer geführten Wanderung Mittelkärntens sanfte Berglandschaft oder lassen Sie sich vom historischen Charme unserer Orte bei einer Stadtführung begeistern! Auch heuer erhalten alle Gäste der Region von ihren Vermietern die kostenlose Wörthersee PLUS Card und bekommen dadurch viele vergünstigte Angebote, aber auch Gratis-Programme wie geführte Wanderungen am Urbansee und im Gurktal sowie Stadtführungen angeboten. Diese Wanderungen und die Stadtführungen sind für Card-Besitzer gratis. Einheimische Wander- und Kulturfreunde ohne Karte können gegen einen Beitrag von 10 Euro daran teilnehmen. Bis zum 2. Oktober gibt es

jeden Freitag spannende Stadtführungen in St. Veit, Althofen und Friesach. Lassen Sie sich vom historischen Charme dieser Orte verzaubern und lauschen Sie spannenden Geschichten und amüsanten Erzählungen! Dauer jeweils ca. 1,5 Stunden.

Treffpunkte:

St. Veit 9:30 Uhr / Fuchspalast
Althofen 11:30 Uhr / Auer von Welsbach-Museum
Friesach 13:30 Uhr / Hauptplatz bei Villa Bucher (Metnitz-talerhof)
Anmeldungen bis jeweils 14 Uhr am Vortag bei der Information der Tourismusregion Mittelkärnten (Unterer Platz 10, 9300 St. Veit), telefonisch unter 04212/45 608 oder per Mail an office.tourismus@kaernten-mitte.at.



Auch die Geheimnisse der St. Veiter Innenstadt können mit einer Stadtführung erfahren werden.

Foto: Stadt St. Veit

Infos zur Kampagne

Die Stadtgemeinde St. Veit/Glan sagt den Neophyten den Kampf an. Diese sind nichtheimische Pflanzenarten, die in Grünlandflächen einwandern und dort heimische Pflanzen verdrängen. In dieser *Stadtjournal*-Serie informieren wir Sie über die Neophytenarten und die Bekämpfung dieser invasiven Pflanzenarten.

Im ASZ St. Veit können in Restmüllsäcken gesammelte Neophyten abgegeben werden, die in weiterer Folge in der Müllverbrennungsanlage Arnoldstein fachgerecht entsorgt werden. Infos zu Neophyten gibt es auch unter 04212/555-113.

Serie „Neophyten und deren Bekämpfung“ – Folge 5



Die Bekämpfung der zwei in Österreich anzutreffenden Goldrutenarten ist äußerst aufwändig und langwierig.

Foto: Land Steiermark

Goldruten

Fakten zur Pflanze:

In Österreich kommen vor allem zwei neophytische Goldrutenarten vor, die Kanadische Goldrute und die etwas häufigere Späte Goldrute (auch „Riesengoldrute“ oder „Hohe Goldrute“ genannt). Es handelt sich bei beiden Arten um Pflanzen mit ausdauerndem Rhizom (= unterirdischer Spross), die sich über Flugfrüchte und Rhizombruchstücke vermehren. Die Goldrute wurde ursprünglich als Gartenpflanze nach Europa gebracht. Selbst heute noch findet man die Pflanze als Zierpflanze im Blumenhandel. Auch bei den Imkern erfreuten sich beide Arten als Bienenweide großer Beliebtheit. Heute

ist die Goldrute einer der häufigsten Neophyten überhaupt. Jede Pflanze kann bis zu 15.000 Samen bilden, die vom Wind verfrachtet werden; zudem bildet sie große Klone, vermehrt sich also auch vegetativ. Außerdem hat die kanadische Goldrute in Europa keine natürlichen Feinde.

Erkennungsmerkmale:

Beide Goldruten erreichen üblicherweise Höhen von 50–150 Zentimetern. Die Stängel sind bei beiden dicht beblättert und bilden nur im Blütenstandbereich Verzweigungen aus. Der Stängel der Späten Goldrute ist oftmals rötlich, manchmal bläulich bereift und kahl. Der Stängel der Kanadi-

schen Goldrute dagegen weist zumindest im oberen Teil eine dichte Behaarung auf. Die Blätter der Goldrute werden 8 bis 10 Zentimeter lang und 1 bis 1,5 Zentimeter breit. Die Blüten sind goldgelb und sitzen in Köpfchen. Der Blütenstand entspricht einer pyramidenartigen Rispe mit gekrümmten Ästen.

Bekämpfung:

Um ein Aufkommen der Goldrute zu verhindern, ist es wichtig, brachliegende Flächen einzusäen, um der Pflanze keine Wachstumsmöglichkeit zu geben. Einen bereits vorhandenen Bestand zu bekämpfen ist wegen der hohen Regenerationsfähigkeit der Arten sehr

schwierig. Erfolgchancen sind nur gegeben, wenn die Maßnahmen über mehrere Jahre hinweg vollzogen werden. Dies lässt sich durch Mahd erreichen, dabei muss der Schnitt möglichst kurz erfolgen. Ein einmaliger Schnitt vor der Blüte kann zwar das Aussamen verhindern, schwächt die Pflanze aber kaum; es muss daher öfters gemäht werden. Zudem ist darauf zu achten, dass jede einzelne Goldrute auf der betreffenden Fläche vernichtet wird. Ebenfalls sollte die Bodenverletzung möglichst gering gehalten werden, da der Goldrute sonst an den offenen Stellen die Wiederbesiedlung sogar erleichtert würde.



Die neue Garteneisenbahn ist das heurige Highlight im St. Veiter Museum.

Foto: Museum St. Veit

St. Veiter Museum ist mit vollem Elan in die neue Saison gestartet

Das Museum St. Veit ist seit Mitte Juni wieder für Besucher geöffnet. Im Rahmen der geltenden Corona-Schutzmaßnahmen können alle Teile der Ausstellung besucht werden.

Drei Stockwerke bieten Wissenswertes rund um die Themen Eisenbahn, Verkehr, Gendarmerie, Fahr Simulator, Post und Telekommunikation, Modellbahnen und die Geschichte der Stadt St. Veit. Neu in diesem Jahr ist die Garteneisenbahn.

Vier Züge ziehen bereits ihre

Kreise. Nachdem eine Modellanlage nie vollkommen fertig ist, wird an der Anlage im Hof noch viele weitere Jahre mit viel Herzblut und Engagement gearbeitet und gestaltet. Das Museumsteam hofft, dass diese neue Attraktion unseren Besuchern, Jung oder Alt, viel Freude bereiten wird.



Mit Sicherheit die beste Adresse



www.siz.cc/st_veit_glan



Horst Maier

Baderegeln beachten

- Nicht überhitzt ins Wasser gehen
- Eigene Kräfte und Fähigkeiten richtig einschätzen
- Nie in unbekannte Gewässer springen
- Andere nicht ins Wasser stoßen
- Bei Gewitter raus aus dem Wasser
- Corona-Regeln beachten (Abstand halten, ...)



Foto: Kurt Michel / pixelio.de



Besuchen Sie unsere
Gemeinde-Sicherheits-
Homepage für weitere Infos!

Kärntner Zivilschutzverband



Termine der röm.-kath. Stadtpfarre St. Veit

Ein herzliches „Grüß Gott“

Gern wären wir in den vergangenen Wochen besonders zum Osterfest oder im Alltag vielen Menschen begegnet – es ist anders gekommen. „Hinter verschlossenen Türen“ – so die biblischen Texte – haben die Apostel ausgeharrt, bis ihnen der auferstandene Christus selbst erschienen ist. Die Corona-Krise zeigte uns plötzlich und unerwartet, wie verletzlich die gesamte Menschheit ist. Wir haben uns schon fast daran gewöhnt, dass es nichts gibt, was uns aufhalten kann. Nun zeigt uns das Leben, dass es über Nacht ganz anders sein kann. Trotzdem glauben wir als Christen, dass sich das Leben durch gemeinsame Anstrengung wieder zum Besseren wendet.

*Mit Segenswünschen verbleibt
Rudolf Pacher, Stadtpfarrer*

JULI

- 15. Sonntag im Jahreskreis, 12. 7. 2020:
8.45 Uhr hl. Messe Stadtpfarrkirche
10.30 Uhr hl. Messe Klosterkirche
- 16. Sonntag im Jahreskreis, 19. 7. 2020:
8.45 Uhr hl. Messe Stadtpfarrkirche
10.30 Uhr hl. Messe Klosterkirche
- 17. Sonntag im Jahreskreis, 26. 7. 2020:
8.45 Uhr hl. Messe Stadtpfarrkirche
10.30 Uhr hl. Messe Klosterkirche

AUGUST

- 18. Sonntag im Jahreskreis, 2. 8. 2020:
8.45 Uhr hl. Messe Stadtpfarrkirche
10.30 Uhr hl. Messe Klosterkirche

- 19. Sonntag im Jahreskreis, 9. 8. 2020:
8.45 Uhr hl. Messe Stadtpfarrkirche
10.30 Uhr hl. Messe Klosterkirche
- Samstag, 15.08.2020 – Mariä Aufnahme in den Himmel: 10.30 Uhr Festgottesdienst Klosterkirche – „Unserer lieben Frau“
- 20. Sonntag im Jahreskreis, 16. 8. 2020:
8.45 Uhr hl. Messe Stadtpfarrkirche
10.30 Uhr hl. Messe Klosterkirche
- 21. Sonntag im Jahreskreis, 23. 8. 2020:
8.45 Uhr hl. Messe Stadtpfarrkirche
10.30 Uhr hl. Messe Klosterkirche
- 22. Sonntag im Jahreskreis, 30. 8. 2020:
8.45 Uhr hl. Messe Stadtpfarrkirche
10.30 Uhr hl. Messe Klosterkirche

SEPTEMBER

- 23. Sonntag im Jahreskreis, 6. 9. 2020:
8.45 Uhr hl. Messe Stadtpfarrkirche
10.30 Uhr hl. Messe Klosterkirche
- 24. Sonntag im Jahreskreis, 13. 9. 2020:
8.45 Uhr hl. Messe Stadtpfarrkirche
10.30 Uhr hl. Messe Klosterkirche
- 25. Sonntag im Jahreskreis, 20. 9. 2020:
10 Uhr Festgottesdienst Stadtpfarrkirche und anschließend Ausklang im Pfarrzentrum und Pfarrgarten (keine hl. Messe in der Klosterkirche)

In der **Pfarre St. Donat** feiern wir in der kommenden Zeit (bis 5. September 2020) die **Sonntag-Vorabendmesse** in der Pfarrkirche St. Donat **jeden Samstag um 18 Uhr**. Natürlich besteht für die Pfarrmitglieder der Nachbarparolen auch die Möglichkeit, diese Messe mitzufeiern.

Neues aus der „School of Dance“

Andy & Kelly – School of Dance laden in Kooperation mit Iris Stromberger am Samstag, den 29.

August, um 20 Uhr zum „Sommernachtsball im Stadl 2020“ beim Brunnerhof bei Hochosterwitz.

Die Gäste dürfen sich auf das einzigartige Ambiente eines Balls im urigen Stadl freuen! Auf die Besucher warten Live-Musik, Tanzeinlagen, große Tombola und vieles andere mehr. Einlass ist um 19 Uhr. Heuer wird bereits das 10-jährige Jubiläum des Balls in der Region gefeiert!

Adresse: Brunnerhof, Pirkfeld 1, 9300 St. Veit/Glan

Dresscode: elegant/trachtig

Ball-Karte: 25,-

Ticket-Reservierung:
www.schoolofdance.at
office@schoolofdance.at



Persönlich.
Kompetent.

HandyShop

„WIR SIND REGIONAL!“

Georg Lagler
Shopleiter HandyShop St. Veit



Die letzten Wochen waren nicht leicht, doch wir haben es geschafft. Gemeinsam haben wir diese Krise gemeistert und das Dank Ihnen! Wir möchten uns bei allen Kundinnen bedanken, welche trotz Sicherheitsmaßnahmen zu uns in den Shop kommen und an jene, die unseren regionalen Online Shop (www.handyshop.cc/shop) nutzen. Durch Ihre Kaufentscheidung sorgen Sie dafür, dass Arbeitsplätze in der Region geschaffen werden und Steuergelder in Österreich bleiben! Die Unterstützung der heimischen Wirtschaft wird auch in Zukunft noch eine große Rolle spielen. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht Ihnen weiterhin beste Beratung zu Tarifen aller Netzbetreiber, vertragsfreien Handys aller Marken und Zubehör anzubieten. Danke für Ihr Vertrauen!

HandyShop St. Veit
EKZ Interspar
04212 / 33 270
st.veit@handyshop.cc

Mo – Fr 10:00 – 18:00
Sa 9:00 – 18:00

handyshop.cc f i



Information der FF St. Donat

Da es sich bei unserem Feuerwehrfest um eines der größten im Bezirk handelt, müssen wir dieses leider heuer absagen. Beim Fest wollten wir unser neues Löschfahrzeug einweihen und vorstellen. Auch Sie haben uns immer wieder bei Festen und Sammlungen unterstützt, somit konnten wir 22.000 Euro für dieses Fahrzeug aus der Kameradschaftskassa beisteuern. Wir danken allen herzlichst für ihre Unterstützung!

Leider fehlen uns heuer Einnahmen aus dem Festbetrieb, und es wird vieles schwieriger, denn diese Einnahmen haben uns bei der Anschaffung von Geräten und Ausrüstung, Veranstal-

tungen, kameradschaftlichen Tätigkeiten und auch bei der Feuerwehrjugend geholfen. Es ist auch ein wesentlicher Anteil, den wir wieder in die örtliche Wirtschaft retournieren.

Sollte uns daher jemand gerne eine Unterstützung zukommen lassen wollen, so bitten wir um Spende an die Kärntner Sparkasse IBAN: AT27 2070 6036 0100 6467

Vielen Dank für euer Verständnis und eure Unterstützung – bleibt gesund!

Die Kameradschaft der FF St. Donat mit FF-Kommandant Manfred Elsbacher







18.7.

25.7.

1.8.

8.8.

14.8.

18.7. ALTER EGO

25.7. MIK & THE BOULEVARD II

1.8. BEERBANTI

8.8. Fab Four Tribute Beatles

14.8. hanky panky

Estate musica speciale

Osteria Pizzeria San Vito

9300 St. Veit/Glan
Bürgerspital
Tel.: 04212 33139

20 UHR OPEN AIR
IM INNENHOF BÜRGERSPITAL
Eintritt frei

NEUER GESCHÄFTSLEITER IN DER RAIFFEISEN-BEZIRKSBANK ST. VEIT A.D. GLAN – FELDKIRCHEN

Mit 1. Juli 2020 folgt Dr. Daniel Gradenegger dem bisherigen Vorstandsleiter Mag. Günter Laßnig in die Geschäftsleitung. Gemeinsam mit Vorstandsleiter Mag. Franz Maier wird er zukünftig die Bank leiten.



Wie schnell die Zeit verrinnt: 43 Jahre lang war Günter Laßnig in der Raiffeisen-Bezirksbank St. Veit a.d. Glan – Feldkirchen tätig, mehr als 13 Jahre davon als Geschäftsleiter. Mit 1. Juli 2020 übergibt er nun seinen bisherigen Aufgabenbereich an seinen Nachfolger Dr. Daniel Gradenegger, um zukünftig den wohlverdienten Ruhestand zu genießen.

Dr. Daniel Gradenegger ist 39 Jahre alt und kommt aus dem Bezirk St. Veit/Glan. Er war rund 15 Jahre lang Mitarbeiter der Raiffeisenlandesbank Kärnten. Seit Februar dieses Jahres ist er bei der Raiffeisen-Bezirksbank St. Veit a.d. Glan – Feldkirchen, um eine nahtlose Übergabe zu gewährleisten. Seine Schwerpunkte in der Geschäftsleitung bilden die Bereiche Vertrieb und Bankstellenorganisation. Der gebürtige Micheldorfener will gemeinsam mit dem zweiten Geschäftsleiter Mag. Franz Maier und dem gesamten Team den erfolgreichen Weg der Raiffeisen-Bezirksbank St. Veit a.d. Glan-Feldkirchen nicht nur fortsetzen, sondern auch weiter ausbauen.

Die neue Zusammensetzung der Geschäftsleitung der Raiffeisen-Bezirksbank St. Veit a.d. Glan – Feldkirchen:



Daniel Gradenegger



Franz Maier

Raiffeisen-Bezirksbank
St. Veit a. d. Glan – Feldkirchen



Termine und Sprechstunden

Bgm. Ing. Martin Kulmer:

Jeden Dienstag, Rathaus, 3. Stock.
Um tel. Voranmeldung wird gebeten:
04212/55 55-70.

Vzbgm. Silvia Radaelli:

Nach telefonischer Vereinbarung unter
0664/854 21 09, Infostelle.

Vzbgm. Rudolf Egger:

Mittwochs, ab 17 Uhr, nach
tel. Voranmeldung unter
Tel. 0664/466 79 67. SVP-Clubzim-
mer, Grabenstraße 34.

StR Manfred Kerschbaumer:

Mittwochs nach tel. Voranmeldung,
ab 17 Uhr, SPÖ-Clubzimmer,
Grabenstraße 34.
Tel. 0664/73 64 89 19.

StR Mag. Clemens Mitteregger:

Nach telefonischer Vereinbarung
unter 0680/234 89 77.

StR Herwig Kampl:

Mittwoch nachmittags, nach Termin-
vereinbarung, Tel. 0650/592 34 66
oder herwig.kampl@chello.at;
FPÖ-Clubzimmer, Grabenstr. 34.

StR Walter Brunner:

Nach telefonischer Vereinbarung
unter 0664/357 67 69.

Wohnbauförderung:

Nach telefonischer Terminvereinba-
rung unter Tel. 050/536-12442.

Pensionsversicherungsanstalt:

Auskunft und Beratung bei der
Österreichischen Gesundheits-
kasse, Platz am Graben 4 (Eingang
Landstraße). Von 7.30 bis 13.30
Uhr am 8. und 22. Juli, 5. und 26.
August sowie am 9. und 23. Sep-
tember.

Landarbeiterkammer:

Jeden dritten Freitag im Monat,
Arbeiterkammer, Friesacher
Straße 3, 8.30–11 Uhr.

SVS – Sozialversicherung der Selbständigen:

Außenstelle der Landwirtschafts-
kammer, Lastenstraße 28:
21. Juli und 1. September.
WK-Bezirksstelle St. Veit/Glan,
Bahnhofstr. 27: 4. August und 29.
September – an beiden Standorten
jeweils von 8 bis 13 Uhr.

Auskünfte über richtiges Verhalten in Katastrophenfällen: Tel. 55 55-29 während der Amtsstunden.

Beratungs- und Sozialdienste

Termine im KIMAMA, Grabenstra-
ße 34; Info: 0664/402 93 78.

Stillgruppe: Jeden 1. Donnerstag im
Monat, 10.30–12.30 Uhr.

Stillberatung: Jeden 2. und 4. Don-
nerstag im Monat, 15.30–17.30 Uhr.

Frauen Info Point: Juristische sowie
psychosoziale Beratung an div. Freita-
gen. Info-Tel. 0664/73 49 72 09.

Geburtsvorbereitung (ab der 20.
Woche): Jeden Di., 17.30–19.30 Uhr,
im KIMAMA.
Infos unter www.kimama.co.at

Hilfswerk Kärnten: Betreuung und
Pflege daheim (Hauskrankenpflege
usw.), flexible Kinderbetreuung durch
mobile Tagesmütter u. v. m. Graben-
straße 10, Tel. 050/544-03,
www.hilfswerk.at

Bildungsberatung Kärnten: Unter-
stützung bei Fragen zu beruflichen
Weiterbildungsmaßnahmen und
beruflicher Umorientierung. Termin-
vereinbarungen unter 0463/50 46 50.
AK St. Veit, Friesacher Straße 3a
www.bildungsberatung-kaernten.at
**tab – Technische Assistenz und
Beratungsstelle für Schwer-
hörige:** Am 2. September in der BH
St. Veit, Marktstraße 15, 1. Stock

Zimmer 118, 14–16 Uhr. Um Termin-
vereinbarung unter 0463/31 03 80
wird gebeten.

**Gesundheits-, Pflege- und Sozial-
service St. Veit/Glan:** Bezirkshaupt-
mannschaft,
Marktstr. 15; Tel. 050/536-68349.

**Familien-, Partner- und Jugend-
beratungsstelle:** Montags, Bezirks-
hauptmannschaft, Marktstraße 15,
17–19 Uhr.

Caritas-Lebensberatung: Graben-
straße 10, 9300 St. Veit;
Tel. 0664/806 48 83 88.

**PPD – Psychologisch-Psycho-
therapeutischer Dienst der AVS:**
Für Kinder, Jugendliche und Familien,
Personalstraße 2, 9300 St. Veit/Glan,
04212/64 91-16.

**PSD – Psychosozialer Dienst der
AVS:** Personalstraße 2, 9300
St. Veit/Glan, 04212/64 91-14 u.
-17.

Österr. Zivilinvalidenverband:
Derzeit sind Beratungen nur in
Klagenfurt und Villach möglich. Tel.
Vereinbarung unter 0720/208 200.

Service

Kostenlose notarielle Auskünfte:

Jeden zweiten Mittwoch im Monat
nach tel. Voranmeldung im Notariat
der beiden öffentlichen Notare
Dr. Isolde Sauper und Dr. Siegfried
Übeleis, Friesacher Straße 6,
Tel.: 21 83, sowie von 9–10 Uhr
in der Arbeiterkammer, Friesacher
Straße 1a.

Selbsthilfegruppen-Treffen: Infos
unter Tel. 0463/50 48 71 oder
office@selbsthilfe-kaernten.at
www.selbsthilfe-kaernten.at

Mobile Pflegedienste der AVS:

Hauskrankenpflege (medizinische
Fachpflege), Altenpflege und Heimhil-
fe, Personalstraße 2, 9300
St. Veit/Glan, 04212/64 91-19.

Gratis-Anwaltsauskunft: Jeden
1. und 3. Freitag im Monat.
14–15.30 Uhr, Rathaus.

autArK Integrationsfachdienst:

Jugend- u. Erwachsenenarbeitsassis-
tenz, Job-Coaching u. Berufsausbil-
dungssassistenten: Friesacher Str. 20.
Tel. 04212/300 56, Fax 04212/300
96. www.autark.co.at

Ärzte- und Zahnärztelefon: Außer-
halb der Ordinationszeiten unter der
Rufnummer Tel. 141.

**Mobiler Pflegedienst, medizini-
sche Hauskrankenpflege, Weiter-
führung des Haushalts, Rufhilfe,
Essen-Lieferservice u. v. m.:**

Tel. 2244, Rotes Kreuz.

Essen auf Rädern: Anmeldungen
beim AVS Sozial- und Gesundheits-
zentrum St. Veit, Tel. 64 91.

Bereitschaftsdienste

Stadtgemeinde

**Die Bereitschaftsdienste der
Stadt (Wasserwerk, Bauhof,
Tierkörperverwertung) er-
reichen Sie unter der Rufnum-
mer 04212/55 55-233.
Der Bereitschaftsdienst der**

**Liegenschaftsverwaltung ist
unter 0664/854 21 31 erreich-
bar. In Bestattungsfällen ist
die BKG Bestattung Kärnten
GmbH. unter der Telefonnum-
mer 050/199 67 00 erreichbar.**

Apotheken Nacht- und Notdienst

„BÄREN“

Unterer Platz 22
Tel. 21 58

3. bis 10. Juli
24. bis 31. Juli
14. bis 21. August
4. bis 11. September

„VITUS“

Hauptplatz 2
Tel. 21 27

10. bis 17. Juli
31. Juli bis 7. August
21. bis 28. August
11. bis 18. September

„WAYERFELD“

Völkermarkter Straße 40
Tel. 399 21

17. bis 24. Juli
7. bis 14. August
28. August bis 4. Sept.
18. bis 25. September

JEWELS VON 18 BIS 8 UHR!



9300 ST. VEIT AN DER GLAN

MODI SCH.

MODETREFF

WIR SIND KAUFLEUTE UND EIN TEIL VON INNENSTADTLEBT

www.innenstadtlebt.at

9300 ST. VEIT AN DER GLAN

KREA TIV.

ICH BIN DIENSTLEISTER UND EIN TEIL VON INNENSTADTLEBT

www.innenstadtlebt.at

9300 ST. VEIT AN DER GLAN

SCHL AU.

Klärner SPARKASSE

ICH BIN DIENSTLEISTER UND EIN TEIL VON INNENSTADTLEBT

WOLFGANG SPERL

www.innenstadtlebt.at

9300 ST. VEIT AN DER GLAN

GESU ND.

Leikam

ICH BIN KAUFFRAU UND EIN TEIL VON INNENSTADTLEBT

CLAUDIA WILSENHOFER

www.innenstadtlebt.at

9300 ST. VEIT AN DER GLAN

INNEN STADT LEBT.

www.innenstadtlebt.at

Aus dem Standesamt



Geburten

von 25. 4. bis 3. 6. 2020

Noah Kircher
Erik Hasani
Levi Keuschnig

Leon Christopher Prenner
David Vas
Fabian Kraschl



Hochzeiten

von 25. 4. bis 3. 6. 2020

Herr Gerald Robitsch und
Frau Doris Klatzer



Todesfälle

von 25. 4. bis 3. 6. 2020

Wolfgang Robinig
Sophie Kueß
Juliane Klier
Horst Schaden

Friedrich Jäger
Elisabeth Robitschko
Leopold Siegert
Marianne Ragoßnig

Trauungen

montags bis samstags nach
Vereinbarung. Auf Wunsch Hochzeits-
zeremonie im überdachten Rathaushof!
Telefon: 04212/55 55-32



WAS BEDEUTET „AUSBILDUNGSPFLICHT BIS 18“?

Mit der Ausbildung bis 18 verfolgt die Bundesregierung das Ziel, Jugendliche noch besser auf die Anforderungen der Zukunft vorzubereiten. Das Ausbildungspflichtgesetz als Kern der Initiative Ausbildung bis 18 gilt für alle Jugendlichen ab Erfüllung der Schulpflicht bis zum 18. Geburtstag.

WELCHE ROLLE HABEN DIE ELTERN?

Ein wichtiger Beitrag der Eltern zur Ausbildung bis 18 ist, das Bewusstsein für den Wert einer Ausbildung zu stärken. Sind die nächsten Schritte nach der 9. Schulstufe noch nicht klar oder hat der/die Jugendliche eine Ausbildung oder Schule abgebrochen, dann bietet die Koordinierungsstelle Unterstützung an.

WELCHE UNTERSTÜTZUNG GIBT ES?

Die Koordinierungsstelle sorgt dafür, dass Jugendliche die erforderliche Hilfestellung erhalten. Dabei geht es vor allem um die Interessen und Talente der Jugendlichen und um die Suche nach einem passenden Unterstützungsangebot. Bei Bedarf leiten wir auch gerne zum Jugendcoaching in der jeweiligen Region weiter.

WIE KANN DAS JUGENDCOACHING IN DER CORONA-KRISE UNTERSTÜTZEN?

Die aktuellen Ausgangsbeschränkungen der österreichischen Regierung stellen viele Jugendlichen schulisch als auch psychisch vor große Herausforderungen. Das Jugendcoaching unterstützt auch in dieser schwierigen Situation kostenlos und hilft den Jugendlichen, die nächsten Schritte zu planen. Es ist gerade jetzt wichtig, sich darauf vorzubereiten und sich beruflich zu orientieren!

KONTAKTDATEN

Haben Sie allgemeine oder persönliche Fragen zur Ausbildung bis 18, dann wenden Sie sich bitte an die Koordinierungsstelle. Wir helfen Ihnen gerne weiter!

KOORDINIERUNGSSTELLE Ausbildung bis 18 Kärnten	WEITERE INFORMATIONEN
Tel: 0800 / 700 118, kostenlos aus ganz Österreich Mo-Do 09:00-16:00 Uhr / Fr 09:00-12:00 Uhr E-Mail: info@kost-kaernten.at www.kost-kaernten.at	Informationen zur Ausbildungspflicht: WWW.AUSBILDUNGBIS18.AT Informationen zum Netzwerk Berufliche Assistenz (=NEBA): WWW.NEBA.AT

Das Möbel- und Ausstattungshaus Ihres Vertrauens

KOGLER



wo man meisterhaft Behagen schafft

9300 ST. VEIT/GLAN
TEL. 0 42 12/20 20

PERSONALSTRASSE 1

KAROSSERIE-FACHBETRIEB

Puck



WIR BRINGEN IHR AUTO WIEDER IN FORM!

- ✓ Karosserie-Instandsetzung
- ✓ Lackierung
- ✓ Hagelschadenreparatur
- ✓ Mobiles Dellenservice
- ✓ Kleinschäden / Spot Repair
- ✓ Windschutzscheibe: Austausch und Reparatur
- ✓ 4-Rad-Computer-Spurvermessung
- ✓ Parkdellen / Dachlawinen
- ✓ Direktverrechnung mit der Versicherung
- ✓ Ersatzauto während der Reparatur



Karosserie Puck GmbH & Co. KG | Villacher Straße 63, 9300 St. Veit an der Glan
T: 04212 / 27 60 | F: 04212 / 27 60 16 | M: karosserie.puck@aon.at | H: www.karosserie-puck.at



DRUCKE MIT SINNEN ERLEBEN

WENN DER TERMIN XTREME WIRD:

GLANDRUCKQUICK PRESS



Förderung
nachhaltiger
Waldwirtschaft
www.pefc.at



Glandruckerei Marzi e.U.
9300 St. Veit an der Glan | Klagenfurter Straße 23
Telefon +43 (0)4212/4407 | Mail: marzi@glandruck.at
www.glandruck.at